

Beim Heimattag wurden vier Preise für besonderes Engagement verliehen. Ein Eisenberger Schüler sorgt dabei für eine besondere Premiere.

12.08.2026, 11:00 Uhr



Landrat Johann Waschnewski gratuliert Finn Gemser zum Heimatpflegepreis. © Landratsamt /Claudia Bioly

Der 23. **Heimattag** der Region **Saale-Holzland-Kreis** fand in **Kahla** statt. Bürgermeister Jan Schönfeld begrüßte im Rathausaal mehr als 100 **Heimatsforscher**, Ortschronisten und weitere Heimatfreunde aus dem gesamten Landkreis. Landrat Johann Waschnewski würdigte die lange Tradition der Heimattage im Landkreis und deren Bedeutung für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft.

„Wir machen uns mit unserer Heimat vertraut, wir erforschen ihre Geschichte und tragen sie weiter. So bewahren wir, was unsere Region ausmacht“, sagte er. Zudem dankte er der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für die Unterstützung der Veranstaltung, dem Kreisheimatpfleger Hans-Joachim Haase sowie den beteiligten Helfern.

Zu Beginn wurden die Heimatpflegepreise des Saale-Holzland-Kreises verliehen. Die mit jeweils 300 Euro dotierten und von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland unterstützten Preise gingen in diesem Jahr an vier Preisträger beziehungsweise Preisträgergruppen.

Über 600 Seiten Chronik zusammengetragen

Joachim Zaake, Rudolf Frey, Petra Boy, Hans-Eckhard Boy, Uwe Berndt, Joachim Freund und Edith Rothe erhielten den Kreisheimatpflegepreis für die Erstellung einer [Chronik über Crossen an der Elster](#). Bereits 2009 entstand die Idee für das Projekt. Auf Grundlage einer im Jahr 2000 entwickelten Gliederung bildete sich 2001 eine Arbeitsgruppe. In ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit entstand die „Historische Beschreibung von **Crossen an der Elster** und den umliegenden Orten (Chronik 995–2023)“.

Die 608 Seiten umfassende Chronik wurde 2024 veröffentlicht. Sie dokumentiert die mehr als 1000-jährige Geschichte von Crossen sowie der sechs ehemals selbstständigen Ortsteile Nöben, Rosenthal,

Nickelsdorf, Tauchlitz, Ahlendorf und des Gutsbezirks Crossen im Elstertal zwischen Caaschwitz und der Landesgrenze Thüringens zu Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartner für andere Heimatforscher

Auch Mike Enke und Stefan Lechner wurden für ihre Arbeit in der Arbeitsgruppe „Hermsdorf Regional“ mit dem Kreisheimatpflegepreis ausgezeichnet. Die beiden beschäftigen sich seit 2002 gemeinsam mit der **Heimatgeschichte von Hermsdorf** und den umliegenden Gemeinden. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind die Lebensläufe von Persönlichkeiten der Stadt.

Zudem haben sie die Geschichte von **Bad Klosterlausnitz** für die Internetseite der Gemeinde aufbereitet. Auf der Internetseite „Hermsdorf Regional“ haben sie die Geschichte Hermsdorfs detailliert zusammengestellt. Aktuell wird die Seite überarbeitet. Mit dem Buch „750 Jahre Hermsdorf“ begleiteten sie das Stadtjubiläum. Beide stehen zudem anderen Heimatforschern als Ansprechpartner zur Verfügung.



Dietmar Möller gehört zu den Initiatoren und Organisatoren des Heimattages im Saale-Holzland-Kreis. © Landratsamt /Claudia Bioly

Der Heimatpflegepreis 2026 ging außerdem an Dietmar Möller. Er gehört zu den Initiatoren und Organisatoren des Heimattages im **Saale-Holzland-Kreis**. Seit dem ersten Heimattag 2002 unterstützt Möller die Veranstaltungen. Seit 2022 dokumentiert er die Heimattage in Ton und Bild. Im Anschluss verbindet er die Videoaufnahmen und Tonspuren zu audiovisuellen Zeitdokumenten. Als Erster Kreisbeigeordneter war er mehr als 25 Jahre für den Saale-Holzland-Kreis tätig. Seit 1993 engagiert sich Möller zudem ehrenamtlich für die Volkshochschule Saale-Holzland-Kreis.

Schüler aus Eisenberg für seine Arbeit geehrt

Jüngster Preisträger ist Finn Gemser. Der Schüler der Eisenberger Regelschule beschäftigt sich ehrenamtlich mit der **Geschichte** und Traditionspflege seiner Heimatstadt **Eisenberg**. [Unter anderem organisierte er eine Ausstellung zur „Braucommun zu Eisenberg“](#) und erstellte eine Chronologie mit historischen Stadtansichten, Postkarten und Bildbänden. Zudem war er an der Ausstellung „230 Jahre Eisenberger Porzellan“ sowie an der Mitgestaltung des [Porzellanweges in 16 Häusern](#) am Eisenberger Steinweg beteiligt.

Bereits 2017 nahm er an der Beräumung der herzoglichen Gruft in der **Schlosskirche** teil. Derzeit beschäftigt sich Gemser mit der Geschichte der Alten Schützengesellschaft zu **Eisenberg**, die in diesem Jahr ihren 425. Geburtstag begeht. Im Herbst soll dazu eine Ausstellung im Schaufenster des Hauses Markt 10 in Eisenberg zu sehen sein. Finn Gemser, Jahrgang 2009, ist der bislang jüngste Preisträger des Kreisheimatpflegepreises.

Im Mittelpunkt des Heimattages standen zudem Fachvorträge zum Jubiläumsjahr „1150 Jahre Kahla“. Andrej Zahn referierte über „Die Ersterwähnung der Stadt **Kahla** sowie die Siedlungsgeschichte im 9. Jahrhundert im Saaletal um **Jena**“. Ulrike Kaiser sprach über das Thema „Zugig, beschwerlich, unzumutbar. Warum das Amt **Leuchtenburg** um 1700 nach Kahla zog“. Jens Hild nahm die Teilnehmer mit auf eine „heimatkundliche Wanderung rund um die Leuchtenburg und Kahla“